

Parteileitung schätzt die Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit ein

Die Vorbereitung der Parteiwahlen ist auch in unserer Parteiorganisation im Kreiskrankenhaus Kyritz im vollen Gange. Die vom ZK der SED beschlossene Direktive für die Parteiwahlen 1985/86 orientiert auf die entscheidenden Aufgaben, die auch von unserer Parteileitung komplex zu sehen und zu lösen sind. Einer Aufgabe schenken wir aber besonderes Augenmerk. In der Direktive ist sie in die Worte gefaßt: Alle Parteiorganisationen beraten und beschließen, wie der weltanschauliche Gehalt und die Massenwirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit weiter erhöht wird, um das Vertrauen der Bürger unseres Landes in die Politik der Partei zu vertiefen und täglich aufs neue ihr bewußtes Handeln für die Sache des Sozialismus und des Friedens, für die Durchführung der Beschlüsse des Zentralkomitees herauszufordern.

Die Parteileitung hat diese Forderung zum Anlaß genommen, um zu analysieren, was sich bei der Entwicklung der politisch-ideologischen Arbeit im Kreiskrankenhaus Kyritz bewährt. Dabei geht es ihr darum, wie die Parteiorganisation mit ihrem Wort die Beschäftigten im Kreiskrankenhaus erreicht und auf deren weitere sozialistische Bewußtseinsentwicklung Einfluß nimmt.

Die Parteileitung schätzt genauso ein, wie die Genossen politisch-ideologisch wirksam werden. Das bezieht sich auf jeden einzelnen Genossen, und dabei zuerst auf alle die, die den Parteiauftrag haben, als Agitator, als Propagandist im Parteilehrjahr oder im FDJ-Studienjahr und als Gesprächsleiter in den Schulen der sozialistischen Arbeit tätig zu sein. Dabei wertet die Parteileitung auch, wie die Genos-

sen in ihren Arbeitskollektiven politisch auftreten, das heißt, wie sie dort die Politik der Partei erläutern und wie sie sachkundig, parteilich und überzeugend Antwort auf die Fragen geben, die sich aus der heutigen zugespitzten internationalen Situation ergeben.

Die Analyse ist für die Parteileitung eine gute Grundlage für die in Vorbereitung auf die Parteiwahlen mit jedem Genossen zu führenden vertrauensvollen individuellen Gespräche. Denn sie sagt aus, welche Genossen mit Einsatz und Überzeugungskraft in ihren Arbeitskollektiven wirksam werden; sie besagt auch, welche Genossen noch aktiver in Erscheinung treten können und müssen. Die Parteileitung schätzt ein, daß bei der Führung der politisch-ideologischen Arbeit Fortschritte erzielt wurden. Woran wird das gemessen?

Agitatoren wirken in allen Kollektiven

Zunächst daran, daß in allen Kollektiven des Krankenhauses regelmäßig Diskussionen zu politisch-weltanschaulichen Fragen durchgeführt werden. Dabei wird der Diskussion über das aktuelle Tagesgeschehen immer breiter Raum gegeben, auch in den Arbeitsbereichen des Krankenhauses, in denen keine Genossen tätig sind.

Seit längerer Zeit ist es bei uns Praxis, daß die Parteileitung an Genossen den Parteiauftrag erteilt, in diesen Bereichen als Agitatoren politisch wirksam zu werden. In Absprache mit der BGL gehört zu diesem Parteiauftrag, die Schulen der sozialistischen Arbeit durchzuführen.

Leserbriefe

Die kostengünstige Weide voll nutzen

Die LPG (T) Loquitzgrund Kleingeschwennda im Kreis Saalfeld hat sich auf die Hauptproduktionsrichtung Junggründeraufzucht spezialisiert. Im 40. Jahr der Befreiung und des Sieges über den Hitlerfaschismus und in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED wollen die Genossenschaftsbauern unter Führung der Grundorganisation 1984 dt Schlachtvieh und 2200 Stück tragende Färsen produzieren. Die politische Arbeit der Grundorganisation ist darauf gerichtet, diese Aufgaben gut und termingerecht zu erfüllen.

Zur effektiven Nutzung des Dauergrünlandes in unserer Kooperation, das 51,4 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche einnimmt, haben wir die Weidewirtschaft straff organisiert. In der Mitgliederversammlung im Monat März stand die politische Vorbereitung der neuen Weidesaison auf der Tagesordnung. Der Schwerpunkt der ideologischen Arbeit war darauf gerichtet, daß alles weidefähige Vieh gewissenhaft auf den Austrieb vorbereitet, die Weideperiode gut organisiert und möglichst lange ausgedehnt

wird. Diese Maßnahmen stehen bei uns unter Parteikontrolle.

In Vorbereitung des Weideauftriebes haben wir Genossen vielfältige Erfahrungsaustausche mit unseren Tierpflegern und Weidewärtern organisiert, die Erfahrungen der vergangenen Jahre gründlich ausgewertet und Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit gezogen. Ideologisch haben wir geklärt, daß durch einen gut organisierten Weidebetrieb Kosten und großer Arbeitsaufwand eingespart werden können. Auf der Weide holen sich die Tiere ihr Futter selbst. Die Futter- und Gülletransporte können reduziert werden und Flächen, die nicht mecha-